

Wenn das Urteil von Kindern der Industrie den Weg weist – vier Dreisecksechse klapperten lustvoll die Stationen auf der Verkaufsmesse für Freizeit-Attraktionen ab und sparten nicht mit Kommentaren

# TESTEN FÜR DEN LUSTIGEN ERNSTFALL

VON HEDWIG DERKA

Nach eineinhalb Stunden Vollgas sind die vier Dreisecksechse müde, hungrig und durstig. Sie drücken sich in die Fauteuils, verputzen die Erdbeeren aus dem dekorativen Obstkorb und trinken Fruchtsaft aus den kleinen Glasflaschen auf ex.

Normalerweise verbringen Samantha (10), Michael (10), Kevin (9) und Raffael (8) ihre schulfreien Nachmittage im SOS-Kinderdorf in der Hinterbrühl bei Wien. Vor Kurzem waren sie im Auftrag der Euro Attractions Show in Wien als Tester unterwegs – an sieben Stationen zwischen Luftburg und Kletterspinne. Die Veranstalter der wichtigsten Verkaufsmesse für die Unterhaltungs-, Freizeit- und Attraktionsindustrie Europas wollten wissen, was bei der Jugend von heute ankommt.

**LUFTBURG** Also rein in die Hüpf-Rutsch-Kombination der *Pacific Inflatables*. Die Luftburg aus Hawaii ist speziell für Europas Markt designt. Michael findet die Sprossen lustig, „da kann man wie ein Affe raufklettern“. Die vier Energiebündel sind die einzigen Kinder in der Halle. Geschäfte machen geht hier vor.

„Möchtest Du bei uns arbeiten“, fragt Alberto Zamperla, Chef des italienischen Familienunternehmens mit mehr als 150 Jahren Tradition. Kevin lehnt ab. Dabei hat ihn das Karussell eben nicht nur vor Lachen so geschüttelt, dass er sitzen bleiben will. 40 Jump Around sind bestellt, Zamperla zählt zu den Platzhirschen auf Rummelplätzen. „Am Hüpfen soll man nichts ändern“, urteilt Samantha über das luftdruckgesteuerte Wackeln der Buggys.

Und haut bei *Bob's Space Racer* aus den USA den Maulwürfen eins aufs Haupt. *Whac-A-Mole* ist nach 25 Jahren immer noch ein Schlager. „Sehr aufregend“, findet Ke-

vin, „gar nicht schwer“. Samantha versenkt reaktionsschnell einen Mole nach dem anderen und räumt dafür ein Plüschtier nach dem anderen ab. Auch für diese Produkte gibt es in der Messehalle Stände. Mit lebensgroßen Kuschelbären und kitschigen I-Love-You-Herzen.

**TREFFER** Bei *Air Joe* steigen selbst Kinder-Betreuer in den Ring. Die deutschen Soft-Ball-Kanonen mit einzigartiger Sicherheitselektronik verweigern Stein- oder Spielzeug-Munition. Nur die weichen Bälle fliegen mit minimalem Energieverbrauch durch die Luft. Wolfgang, 38: „Das ist toll und überhaupt nicht militant. Treffer tun nicht weh.“ Keiner will recht weiter.

Vorbei am gruselig echten Geisterbahn-Dekor. An höllisch lärmenden Spielautomaten. An Modellen von Seilbahnanlagen und Wasserrutschen. Und Popcorn- und Zuckerwattemaschinen.

„Der Film von dem Eisbären und der Schildkröte hat mir gefallen“, sagt Kevin und nimmt die Spezialbrille für den 3-D-Effekt ab. Der bewegliche Kinossessel hat ihm die neueste 4-D-Technologie von *nWave* noch näher gebracht. Aus Österreich gebe es bereits drei Bestellungen für das richtungweisende Film-Erlebnis, heißt es bei der Firma 3DBA.

Nebenan bei *Alterface*, am Schießstand mit Prärie-Flair, will keiner Desperado sein. Betreuerin Johanna, 22, prä-



zisiert, was die Kleinen „fad“ finden: „Sostelle ich mir einen interaktiven Film nicht vor. Man hat nie das Gefühl, dass man mit der Pistole etwas auf der Leinwand bewirkt.“

Beim Trampolin von *Roik* hüpfen die Herzen. „Das ist das Tollste“, sagt Raffael, der

Salti im Bett gelernt hat. „Bei den Trampolinen ist der Markt in Österreich dicht“, sagt Sebastian Gropp. Er will viel mehr die angeschlossene Kletterspinne mit den Gummi-Netz-Ebenen an Spielplatzbetreiber bringen. Weltweit sind derzeit zwei in

Betrieb; die vier Stockwerke ausbaufähig. Samantha schwärmt: „Wenn mir das wer erzählen würde, wäre ich neidig.“ Auf einen aufregenden Nachmittag, wo das große Glück und der coole Nervenkitzel ausnahmsweise so billig zu haben waren.

**WIEN**

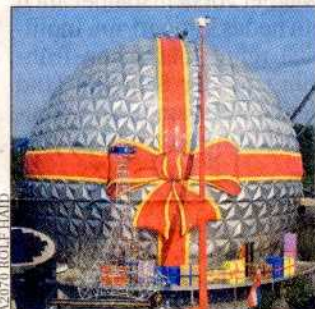
## Die große Tradition

Riesenrad und Schweizerhaus gehören zu Wien wie der Watschenmann und die Liliputbahn in den „Prater“. Der Vergnügungspark im zweiten Bezirk zählt zu den ältesten Freizeitparks der Welt. 1799 machte Kaiser Josef II. sein Jagdgebiet der Allgemeinheit zugänglich, bald darauf lockten Karusselle, Schießbuden und Imbissstände. 1898 fuhr die erste elektrisch betriebene Grottenbahn, 1911 ein Aeroplankarussell. Den in den 50er-Jahren errichteten Rutschturm Toboggan gibt es immer noch. Doch Boomerang, eine Vorwärts-Rückwärts-Loopingbahn, und Spaceshot, das mit 95 km/h in die Luft schießt und im freien Fall retour kommt, stehlen der Nostalgie die Show. Der „Wurstel-Prater“ verzeichnet jährlich rund vier Millionen Besucher und einen Umsatz von 100 Millionen Euro.

Der Eintritt ist frei, die Preise für die Attraktionen – geöffnet von 10 bis 1 Uhr – variieren zwischen 1 € und 10 €.

Betrieb seit 15. März.

► **NET:** [www.prater.at](http://www.prater.at)



**WUSSTEN SIE . . .**

- ... dass es in Europa rund 300 Themen- und Freizeitparks gibt.
- ... dass diese Parks keine amerikanischen, sondern eine europäische Erfindung sind.
- ... dass die ersten Karussell ähnlichen Fahrgeschäfte im 17. Jahrhundert dazu verwendet wurden, um europäische Prinzen für Reitwettbewerbe zu trainieren.
- ... dass sich das älteste, noch rotierende Riesenrad im Wiener Prater dreht. Es wurde 1897 erbaut.
- ... dass der erste heute noch betriebene Freizeitpark der Welt der dänische „bakken“ ist.
- ... dass zwei der ältesten Achterbahnen in europäischen Parks stehen und zwar seit deren Eröffnung: Die 1914 erbaute Rutschbahn im Tivoli in Kopenhagen sowie (seit 1920) die Scenic Railway im Dreamland in Margate (Gb).

- ... dass die Colossus des Thorpe Parks im britischen Chertsey, Surrey heute die Bahn mit den weltweit meisten Umdrehungen ist. Sie hat insgesamt zehn Schleifen.
- ... dass die aus Deutschland stammende Dorothea Spohler-Claußen zwischen 1976 und 2005 insgesamt 1108-mal Freizeitparks auf der ganzen Welt besuchte, was ihr einen Eintrag in das *Guinness-Buch der Rekorde* brachte.
- ... dass die europäischen Freizeitparks im Jahr 2004 insgesamt 117 Millionen Besucher verzeichneten.
- ... dass sich die Freizeitparkindustrie auf einem Höhenflug befindet: Alleine in Europa wird ein jährliches Wachstum von fünf Prozent erwartet, die Einnahmen sollen vor 2009 die 3,84-Mrd.-Grenze erreichen. Besucherzahlen auf 132 Mio. steigen.

**PARIS**  
**Besucher-Massen**



„Disneyland Paris“ ist nicht nur einer der bekanntesten, sondern mit 10,3 Mio. Besuchern im Jahr auch der meist besuchte Freizeitpark Europas. Kein Wunder, dass bei zahlreichen Attraktionen Wartezeiten entstehen. Die Hauptstraße führt zum Schloss, das Neuschwanstein nachempfunden ist. Rundherum sausen Hochschaubahnen, drehen sich Ringelspiele. Bei der Parade können sich alle mit Micky oder Goofy fotografieren lassen, Schneewittchen und Dornröschen umarmen. Besucher begeben sich auf die Spuren von Indiana Jones oder in Alices Wunderland. 80 Prozent der Attraktionen sind überdacht. Die Tageskarte für Kinder (3–11) kostet 34 €, für Erwachsene 42 €.

► **NET:** [www.disneylandparis.com](http://www.disneylandparis.com)

**ORLANDO**  
**Nummer 1 der Welt**

Der Disney-Park *The Magic Kingdom* im sonnigen Orlando/Florida ist der Vergnügungspark der Superlative, mit 15,1 Mio. Besuchern pro Jahr der meist frequentierte Park der Welt. 2005 feierte die riesige Anlage 50-jähriges Bestehen. Sie vereint vier Themenparks, zwei Wasserparks, zwei Unterhaltungsviertel und die Resort Hotels. Ein Flug mit Peter Pan, eine Expedition auf Tom Sawyers Insel, mit Laserkanone Teil der *Toy Story* – Kinderkram oder Nervenkitzel, jedenfalls reichlich Way of Fun. Preis der Tageskarte für Kinder (3–9) 27 €, ab 10: 34 €

► **NET:** <http://disneyworld.disney.go.com>



**FREIBURG**  
**Europas Größter**

Der „Europa-Park“ in Rust bei Freiburg (D) ist Europas größter Themenpark – 70 Hektar. Was der Minimum und in Originalgröße seinen 3,55 Millionen Besuchern pro Jahr bietet: 12 Länder, die sich als Themenbereiche präsentieren, mehr als hundert Attraktionen & Shows, meist in die Architektur integriert. Österreich ist u. a. mit dem Alpenexpress Enzian, einer Loopingbahn, und der Tiroler Wildwasserbahn vertreten. Zur Fußballwelt-WM sorgt die „Arena of Football“ für Unterhaltung – z. B. mit einem Fußballschuh-Autodrom. Saisonstart: 8. April. Die Karte für Kinder (4–11) kostet 25,50 €, für Erwachsene 28,50 €.

► **INTERNET**  
[www.europapark.de](http://www.europapark.de)